

Muster Mustermann
Musterstr. 10
87654 Musterdorf

Ihr Kontakt zu uns:
Kundenservice Netzkunden
Telefon: 0800 539 638 1
Telefax: 0800 539 638 6
E-Mail: service@lew-verteilnetz.de

Datum

Ihr neuer Messaufbau – Erläuterungen zur Abrechnung der Messlokationen für Ihr Anschlussobjekt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend der durch Ihren Elektrofachbetrieb bei uns eingereichten Unterlagen haben wir als Ihr Netzbetreiber vor Ort, die an Ihrem Anschlusspunkt vorhandenen Verbrauchs- und Einspeisestellen den angemeldeten Messaufbau entsprechend angepasst. Durch diese Änderung ergibt sich für Sie eine vollkommen neue Art der Messwert- bzw. Energiemengenermittlung Ihrer Abnahmepunkte.

Dieses Schreiben dient Ihnen zum einen dazu, diese neue Abrechnungslogik für Ihre Stromverbrauchsanlagen an einem Beispiel zu erläutern und zum anderen den Zugang zum freien Stromliefermarkt für beide Verbrauchsanlagen zu gewährleisten!

Mit ihrer Entscheidung, die regenerativ erzeugte Energiemenge gemäß EEG auch für Ihre Wärmeanlage zu verwenden, ist der technische Anlagenaufbau und die Abrechnung deutlich komplexer geworden. Bei Ihrer Zähleranlage sind nun Verbrauchsmengen nicht mehr direkt am Zähler über die Zählerstände ablesbar, sondern müssen zum Großteil über Differenzmengen rechnerisch ermittelt werden.

Nachfolgend finden Sie somit die Beschreibung Ihrer Anlagenkonfiguration mit den für die Marktkommunikation notwendigen Kommunikations-ID's (Identifikationsnummer). Diese ID's sind für Ihren jeweiligen Stromlieferanten notwendig um Ihnen über den freien Stromliefermarkt elektrische Energie liefern zu können.

Darüber hinaus finden Sie ein allgemeingültiges Schemaschaltbild sowie ein allgemeingültiges Berechnungsbeispiel mit fiktiven Werten, damit Sie den Verbrauch Ihrer Anlagen selbständig nachvollziehen können.

LEW
Verteilnetz GmbH
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg
Postanschrift:
86136 Augsburg

T +49 821 328-0
F +49 821 328-1170
I www.lew-verteilnetz.de

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr. Markus Litpher
Geschäftsführer:
Manfred Lux
Theo Schmidtnr
Josef Wagner

Sitz der Gesellschaft:
Augsburg
Handelsregister:
HRB 20929
Registergericht:
Amtsgericht Augsburg
USt-IdNr. DE 240432124

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Augsburg
Konto-Nr. 118 106 300
BLZ 720 800 01

IBAN:
DE65 7208 0001 0118 1063 00
BIC: DRES DE FF 720

1. Auflistung und Beschreibung der Zählpunkte „Ihrer“ Anlagenkonfiguration

Nachfolgend sind alle Zählpunkte mit deren Funktionalitäten beschrieben und die marktkommunikationsrelevanten Bezeichnungen Ihrer Anlage aufgeführt.

- *Realer Zählpunkt ZP1 / Zähler Z1*

An diesem Zählpunkt ist ein realer Zähler mit zwei Zählwerken vorhanden. Über diesen Zähler werden zwei Richtungen (Bezug und Einspeisung) gemessen.

- Zählernummer xxxxxxxxxxxxxxxx
- Markt-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx
- Mess-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx

Zählwerke 1.8.1 und 1.8.2 (Bezug)

Der gemessene Verbrauch enthält den Gesamtverbrauch, der sich aus Haushaltsanlage plus Wärmeanlage ergibt. Diese Zählwerke dienen lediglich zur Differenzmengenermittlung für die Abrechnung der Wärmeanlage. Sie bekommen darüber **keine Stromabrechnung** von Ihrem Stromlieferanten.

- ✓ Alle Zählerstände werden abgelesen und für die Differenzmengenermittlung benötigt.
- ✓ Zählerstände können auch von Ihrem Stromlieferanten zur Kontrolle der Wärmeanlagenabrechnung benötigt werden. Sie können diesen bei Bedarf ablesen und auch weitergeben.

✗ An diesem Zähler ist kein Lieferantenwechsel möglich!

Zählwerk 2.8.0 (Einspeisung)

Über dieses Zählwerk wird die gesamte eingespeiste Menge z. B. Ihrer PV-Anlage ins öffentliche Netz gemessen. Diese Zählerstände werden für die Einspeise-Vergütung benötigt. Sie erhalten darüber eine Abrechnung der Einspeiseanlage von uns als Netzbetreiber.

- ✓ Alle Zählerstände werden abgelesen und für die Abrechnung der Einspeiseanlage benötigt.
- ✓ Diese Zählerstände können von Ihnen abgelesen und auch weitergegeben werden.

- *Realer Zählpunkt ZP2 / Zähler Z2*

An diesem Zählpunkt ist ein realer Zähler vorhanden. Er dient der Belieferung Ihrer Verbrauchsanlage der Kategorie Haushalt, Gewerbe oder Landwirtschaft.

Sie erhalten darüber eine Stromabrechnung von Ihrem Stromlieferanten. Die Zählerstände werden direkt verrechnet.

- Zählernummer xxxxxxxxxxxxxxxx

- Markt-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx
- Mess-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx

- ✓ Alle Zählerstände werden abgelesen und für die Abrechnung ohne Differenzmengenermittlung verwendet.
- ✓ An diesem Zähler/Zählpunkt ist der Lieferantenwechsel möglich!
- ✓ Bitte teilen Sie Ihrem Stromlieferanten eine der Z2 zugeordneten Nummer zur Lieferanmeldung der nichtsteuerbaren Verbrauchsanlage mit.

- *Virtueller Zählpunkt Z0B / kein Zähler vorhanden*

Hier handelt es sich um keine reale Messeinrichtung. Dieser Zählpunkt dient der Belieferung für Ihre steuerbare Verbrauchsanlage der Kategorie Wärmeanlage (Wärmespeicher/Wärmepumpe/Direktheizung/...).

Sie erhalten darüber eine Stromabrechnung von Ihrem Stromlieferanten.

- Zählernummer nicht vorhanden, da keine Messeinrichtung
- Markt-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx

- ✓ Die Energiemenge des virtuellen Zählpunktes Z0B wird aus der Differenz zwischen Z1 abzüglich Z2 gebildet.
- ✓ Für diesen virtuellen Zählpunkt ist der Lieferantenwechsel Ihrer steuerbaren Verbrauchsanlage möglich!
- ✓ Bitte teilen Sie Ihrem Stromlieferanten, die dem virtuellen Zählpunkt zugeordnete Nummer zur Lieferanmeldung der steuerbaren Verbrauchsanlage mit.

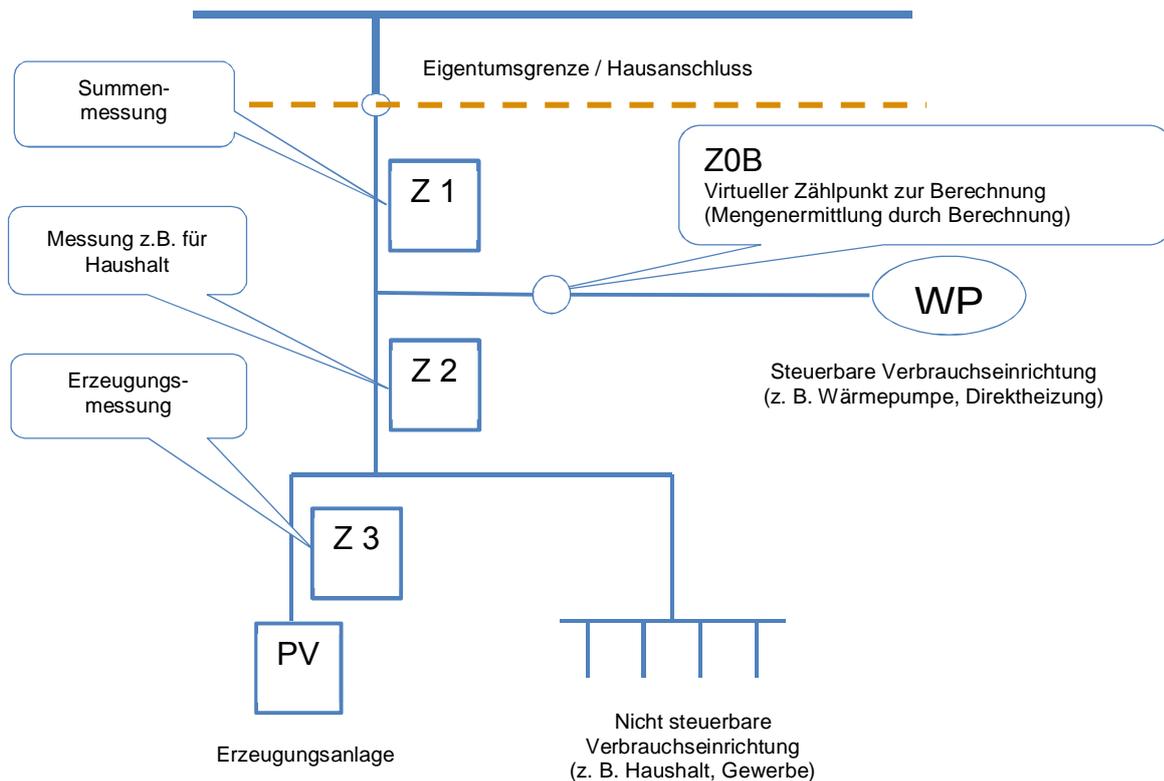
- *Realer Zählpunkt / Zähler Z3 (falls vorhanden)*

Diese Messeinrichtung dient ausschließlich der Ermittlung der selbst verbrauchten Energiemenge und zur Ermittlung der verminderten EEG-Abgabe.

- Zählernummer xxxxxxxxxxxxxxxx
- Markt-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx
- Mess-Lokation-ID xxxxxxxxxxxxxxxx

- ✗ **An diesem Zähler/Zählpunkt ist der Lieferantenwechsel nicht möglich!**
- ✗ **Bitte keine dem Z3 zugeordneten Nummern dem Stromlieferanten nennen.**

2. Allgemeingültiges Schemaschaltbild



3. Allgemeingültiges Berechnungsbeispiel der Zählermengen in kWh je Abnahme-/Lieferpunkt

Z1 = Summenzähler	WP = Wärmepumpe	1.8.1 = Zählwerk für HT
Z2 = Verbrauchszähler	HT = Hochtarif	1.8.2 = Zählwerk für NT
Z3 = Einspeisezähler	NT = Niedertarif	2.8.0 = Zählwerk für Einspeisung
E = Einspeisung	HH = Haushalt	

Grunddaten in **kWh** mit angenommenen Zählerständen zur Ermittlung der Verbrauchswerte je Periode. In diesem Beispiel sollen die Verbräuche und Erzeugungen vom 01.05.2017 bis 31.12.2017 dargestellt werden.

*Zunächst werden die Verbräuche des Summenzählers **Z1** (auch Übergabezähler genannt) ermittelt:*

Zählerstand HT vom 01.05.17 für Zähler Z1 1.8.1	= 3.000
Zählerstand HT vom 31.12.17 für Zähler Z1 1.8.1	= 7.000
Verbrauch HT für den Abnahmezeitraum ist Zählerstand 31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (7.000 minus 3.000)	= 4.000

Zählerstand *NT* vom 01.05.17 für *Zähler Z1 1.8.2* = 1.000
Zählerstand *NT* vom 31.12.17 für *Zähler Z1 1.8.2* = 3.000
Verbrauch **NT** für den Abnahmezeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (3.000 minus 1.000) = **2.000**

Für die Messeinrichtung Z1 ergeben sich somit in Bezugsrichtung im Hochtarif **4.000 kWh (Z1 HT)** und im Niedertarif **2.000 kWh (Z1 NT)**.

Dieselbe Vorgehensweise wird nun für den *Haushaltsstromzähler Z2 angewandt*.

Zählerstand *HT* vom 01.05.17 für *Zähler Z2 1.8.1* = 9.000
Zählerstand *HT* vom 31.12.17 für *Zähler Z2 1.8.1* = 12.000
Verbrauch **HT** für den Abnahmezeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (12.000 minus 9.000) = **3.000**

Zählerstand *NT* vom 01.05.17 für *Zähler Z2 1.8.2* = 7.500
Zählerstand *NT* vom 31.12.17 für *Zähler Z2 1.8.2* = 8.000
Verbrauch **NT** für den Abnahmezeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (8.000 minus 7.500) = **500**

Für den Haushalt ergeben sich somit im Hochtarif **3.000 kWh (Z2 HT)** und im Niedertarif **500 kWh (Z2 NT)** Strombezug.

Die so ermittelten Verbrauchswerte müssen in die nachfolgenden Formeln eingesetzt werden um den steuerbaren und nichtsteuerbaren Strombezug aus dem Verteilnetz zu ermitteln.

Virtueller Zählpunkt (Z0B) – steuerbar z.B. Wärmepumpe (WP):

Ergebnis Z1 HT minus Ergebnis Z2 HT = WP HT-Verbrauch
4.000 kWh minus 3.000 kWh = 1.000 kWh

Ergebnis Z1 NT minus Ergebnis Z2 NT = WP NT-Verbrauch
2.000 kWh minus 500 kWh = 1.500 kWh

Messeinrichtung Z2 – nichtsteuerbar z.B. Haushalt (HH):

Ergebnis Z2 HT plus Ergebnis Z2 NT = HH-Verbrauch
3.000 kWh plus 500 kWh = 3.500 kWh

Der Zähler Z2 entspricht nach der Umstellung auf das Power-to-Heat-Messkonzept dem Haushaltszähler.

Messeinrichtung Z1 – Vergütungsrelevante Einspeisung ins Verteilnetz:

Zählerstand vom 01.05.17 für *Zähler Z1 2.8.0* = 100
Zählerstand vom 31.12.17 für *Zähler Z1 2.8.0* = 1.200
Einspeisung für den Erzeugungszeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (1.200 minus 100) = **1.100**

Für die Messeinrichtung Z1 ergibt sich somit eine eingespeiste und damit vergütungsrelevante Energiemenge von 1.100 kWh.

Messeinrichtung Z3 – Erzeugungszähler (falls vorhanden) mit der Möglichkeit zur Eigenverbrauchsermittlung:

Zählerstand vom 01.05.17 für *Zähler Z3* 2.8.0 = 100
Zählerstand vom 31.12.17 für *Zähler Z3* 2.8.0 = 5.300
Eigenerzeugte Energie für den Erzeugungszeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (5.200 minus 100) = **5.200**

Zählerstand vom 01.05.17 für *Zähler Z2* 2.8.0 = 400
Zählerstand vom 31.12.17 für *Zähler Z2* 2.8.0 = 3.300
Eigenerzeugte Energie für den Erzeugungszeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (3.300 minus 400) = **2.900**

Zähler Z3 minus Zähler Z2 (2.8.0) = HH-Eigenverbrauch
5.200 kWh minus 2.900 kWh = 2.300 kWh

Zählerstand vom 01.05.17 für *Zähler Z1* 2.8.0 = 5.600
Zählerstand vom 31.12.17 für *Zähler Z1* 2.8.0 = 7.400
Eigenerzeugte Energie für den Erzeugungszeitraum ist Zählerstand
31.12.17 minus Zählerstand 01.05.17 (2.300 minus 400) = **1.800**

Zähler Z2 (2.8.0) minus Zähler Z1 (2.8.0) = WP-Eigenverbrauch
2.900 kWh minus 1.100 kWh = 1.800 kWh

Betrachtung der Gesamtenergie stellt sich wie folgt dar:

Eigenverbrauch HH plus Bezug HH = Summe HH
2.300 kWh plus 3.500 kWh = 5.800 kWh

Eigenverbrauch WP plus HT/NT-Bezug WP = Summe WP
1.800 kWh plus 1.000 kWh plus 1.500 kWh = 4.300 kWh

Wir empfehlen Ihnen dieses Schreiben im Zählerschrank als Nachschlagewerk aufzubewahren. Ebenfalls empfehlen wir die Beschriftung der Zählerplätze mit Unterstützung Ihres Elektroinstallateurs entsprechend durchzuführen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

LEW Verteilnetz GmbH